

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832

6 (19.1.1832) Beylage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt

Beilage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 6. Donnerstag den 19. Januar 1832.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anerbieten.] Besitzer guter Obligationen können solche im Wege der Cession veräußern, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen 600 bis 700 fl. gegen gerichtliche Hypothek zu geringem Zinsfuß parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ich mache hiermit wiederum die ergebenste Anzeige, daß bei mir neuerdings in vorzüglichsten Qualitäten angekommen sind, und zu den billigsten Preisen abgegeben werden: Vin de Malaga rivesaltes, de Muscat Lunelle, Muscat frontignan et rivesaltes, Arrac de Batavia, Rhum de Jamaica, Cognac, 10 jähriger bester Extract d'Absinthe de Suisse, altes Oberländer Thalkirschen und altes Zwetschgenwasser, Kürfürstliches rothes Magenwasser in ganzen und halben Krügen. Nach Verlangen werden von obigem auch halbe Bouteillen abgegeben, auch sind fortwährend in bester Güte zu haben ächte Basler, Nürnberger Gewürz und Honigkuchen, wozu um geneigten Zuspruch bitten

Karl Hauser, in der neuen Herrenstraßen neben der Stadt
Warschau.

(1) Karlsruhe. [Anzeige u. Empfehlung.] Bei Schreinermeister Haas steht ein modern gearbeiteter Secretär zu verkaufen, nemlich ein Meistertisch. Zugleich empfiehlt sich derselbe zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, er wohnt in der Böhlingerstraße Nro. 33.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der früher schon angekündigte
Musikalische Sechsbäzner
ist nunmehr geprägt und bei J. Belten um 24 kr. zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Gegossene Bügelschleifen mit Stahl, so wie auch solche ganz gefertigt sind billigst zu haben bei
David Marr, Eisenhandlung,
Lange Straße Nr. 89.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der verlängerten Spitalstraße Nro. 3. ist ein Canape mit 6 Sesseln nebst einem Divan mit 6 Sesseln, zwei

Secretäre, neue und alte Betten nebst Bettladen um billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Da meine in dem hiesigen Intelligenzblatt gemachte Anzeige in Betreff des errichteten Lagers von Herren-Kleidungsstücken aller Art, meiner Erwartung bisher entsprochen hat, so finde ich mich veranlaßt, solches mehr auszudehnen und sowohl Mäntel, Fräcke, Ueberröcke, Gilets, Beinkleider, Herren- und Damenkamassen, alles nach dem neuesten Geschmacke und zu den billigsten Preisen und in bester Qualität Tuch zu haben um mich um so viel mehr eines geneigten Zuspruches erfreuen zu dürfen.

J. Ganz, Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein schon gebrachter einspänniger Wagen mit verdecktem Sitz, und einem Sprizleder das den ganzen Kasten deckt, auf Reisen geeignet, ist billigen Preises in Commission zu verkaufen, das Nähere im innern Zirkel Haus Nro. 7.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete hat die Ehre das Publikum zu benachrichtigen, daß er als Frachtfuhrmann zwischen Karlsruhe und Landau jeden Donnerstag Mittag hier ankommt, und Freitag Morgens wieder abfährt. Er er bietet sich zur Uebernahme von Gutwaaren jeder Art. Seine Route in Rheinbaiern geht hauptsächlich über Landau, Neustadt und Zweibrücken. Die Pakete beliebe man im Gasthaus zur Stadt Straßburg dahier abzugeben.
Peter Frei von Zeiskam,
in Rheinbaiern.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wünscht jemand eine eiserne Geldkassette zu kaufen, das Nähere ist bei Schlossermeister Marx in der Waldhornstraße zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches in allen häuslichen Geschäften erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich oder auf Dürern in Dienste zu treten. Das Nähere ist in der Ritterstraße Nro. 12. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen und allen weiblichen Arbeiten verstehen kann, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Fremde vom 13. bis 17. Januar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Meyer, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Güllich, Fabrikant daher. Hr. Pözl, Verwalter von da. Hr. Freudenthal, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Prenard, Kaufm. v. Paris. Hr. Mailard, Part. v. Dürckheim.

Im Englischen Hof. Hr. Rosmann, Decan v. Alt-Breisach. Hr. Krezmeier, Partik. daher. Hr. Kost-Fingertlin, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Steinom, Kaufm. v. Stuttgart. Dlle. Siegel daher. Mad. Kizier mit Sohn v. München.

Im Erbprinzen. Mad. Duplessis mit Tochter v. Paris. Hr. Landre, Kaufm. v. Cassel. Hr. Brenziano, Student v. Freiburg. Hr. Stolz, Geometer von Gengenbach. Hr. v. Stocker v. Schaffhausen. Hr. Müller, Partik. v. Schaffhausen. Hr. v. Vorbeck von Mannheim. Hr. v. Dahmen, Geheimrath v. Freiburg. Hr. v. Meyenburg, Staatsminister aus Cassel. Hr. v. Hohnhorst, Oberhofrichter v. Mannheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Kaiser, Kfm. v. St. Marie. Hr. Rifaui, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Weber, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Renner, Kaufm. v. Basel. Hr. Wagner, Partik. v. Augsburg. Hr. Reznand, Rentier v. Paris. Hr. Berlot, Rentier v. Mailand. Hr. Billiard, Professor v. München. Hr. Renoit, Kaufm. v. Strassburg. Hr. Fette, Partik. von Haag. Hr. Lenz, Partik. v. Pforzheim. Hr. Rettig, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Carlin, Kaufm. von Heilsbronn. Hr. Reclere, Kaufm. v. Paris. Hr. Eichrodt, Amtmann mit Gattin v. Kork.

Im goldenen Döfen. Hr. Scheurer, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Scharf, Kaufm. v. Strassburg. Hr. v. Dombrowski, Oberstlieutenant, Hr. v. Druhanowski, Major, Hr. Biscielli, Kapitane und Hr. Pornigni, Lieutenant aus Polen.

Im Kaiser Alexander. Hr. Rüger, Part. v. Mergenthal. Hr. Neuburg, Kaufm. v. Deggersheim.

Im Karpfen. Hr. Häselin, Part. v. Freiburg. Hr. Ritter. Hr. Kammerer, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Regel, Kaufm. v. Herrenalb. Hr. König, Fabrikant v. Offenburg. Hr. Jung, Kaufmann von Heidelberg.

Im römischen Kaiser. Hr. Jaunin, Kfm. v. Nancy. Hr. Laubmann, Kaufm. v. Würzburg. Hr. Martin, Rechtspraktikant von Rastatt. Hr. Doller, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Kestler, Holzhändler von Triet.

Im Salmen. Hr. Brunner, Kaufm. v. Zell.

In der Sonne. Hr. Wollmer, Kaufm. v. Strassburg. Hr. Meyer, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Knaut, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Jäger, Kaufm. v. Miltenberg. Hr. Görner, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Gürtler, Kaufm. v. Bruchsal. Hr. Schweiger, Kaufmann von Mannheim. Hr. Krieger, Actuar v. Weinheim. Hr. Schirmer, Kaufm. v. Wiesbaden. Hr. Schirmer, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Sander, Theilungskommissär von Engen. Hr. Stief, Kaufm. v. Pforzheim.

Im Waldhorn. Hr. Büchler, Kaufm. v. Sandau. Hr. Weissenbach, Student v. Basel.

Im Jähringer Hof. Hr. Milobrowski, Hr. Szwariski, Hr. Ciarki und Hr. Haynu, Officiere aus Polen. Hr. Neumann, Kaufm. v. Mandegg. Hr. Engelhard, Hauptmann v. Landau. Hr. v. Drff, Oberlieutenant daher. Hr. v. Fick, Lieutenant von da. Hr. Wolf, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Löw, Kaufm. daher. Hr. Wildhäuser, Hofgerichtssecretär von Offenburg. Hr. Fuchs, Lieutenant von Landau.

In Privathäusern. Hr. Herber, Kunst- und Buchhändler von Freiburg. Hr. Wespın, Fabrikant v. Mannheim. Fräul. Rüstlin daher. Hr. Rosmann, Decan v. Alt-Breisach. Hr. Haller, Kaufm. v. Pforzheim.

Die Vaterländische

Feuer = Versicherungs = Gesellschaft in Eberfeld,

versehen mit Groß. Bad. Privilegium und

Einem Gewährleistungs-Kapital von Einer Million Thaler preussisch Courant, sammt einem bedeutenden Prämien und Reserve-Fonds,

versichert gegen Feuergefahr und Blitz alles bewegliche Eigenthum, als: Hausgeräthschaften, Kleider, Weißzeug, Geschirre, Büchersammlungen, Kunstfachen, Wagen und Pferde, Fourage, Flüssigkeiten, Kaufmannswaaren jeder Art, dem Fabrikanten seine rohen Stoffe, Manufacturen, Maschinen und Werkzeuge; dem Gutsbesitzer seine eingesammelten Vorräthe und sein Vieh, nebst allen Haus- und Ackergeräthschaften; dem Schaafhalter seine Schaafe und Ställe.

Die Eberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat sich im ganzen übrigen Deutschland, wo sie ihre Geschäfte betreibt, durch eine stets gewissenhafte Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten in Brandschadenfällen, das allgemeine Vertrauen erworben. Dieser gute Ruf, dessen sie sich seit Jahren zu erfreuen hat, und die billigen Prämien, welche sie den Versicherten stellt, lassen mich zahlreiche Theilnahme hoffen.

Für die hiesige Stadt und das Landamt Karlsruhe werde ich selbst die Versicherungen besorgen, für den übrigen Theil des Großherzogthums wolle man sich gefälligst an die Haupt- und Agenturen wenden, die jede nähere Auskunft geben werden.

Die Herrn Agenten sind beauftragt, gedruckte Formulare zu Aufgabe der Versicherungsanträge gratis abzugeben.

Karlsruhe den 17. Januar 1832.

Der GeneralAgent für das Großherzogthum W. A. Wielandt.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.